



SPANIEN

FR-AVI-BARCA-REN



Rennradreise von Avignon nach Barcelona Individual

- Eintritt Dali-Museum
- Geführte Bike-Tour durch Barcelona
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise

11 Tage

self-guided von Südfrankreich nach Barcelona

Erlebnis-Rennrad-Tour. Im Frühjahr und Herbst in den Süden, da wo es warm ist und uns das Mittelmeer grüßt, führt Sie diese Rennradreise mit „individuellem“ Charakter hin. Römische Geschichte, Kunst, Kultur und phantastische Landschaften wie die Camargue und die Costa Brava durchstreifen Sie bei dieser Erlebnis-Rennradreise. Avignon, Pont du Gard, Nîmes, das Dali-Museum in Figueras aber auch der beliebte Badeort Lloret de Mar sind Ziele unserer Radreise. Das Ziel Barcelona ist dann zum Schluss sicherlich der Höhepunkt. Lassen Sie sich treiben und inspirieren durch den Süden Frankreichs und durch Spanien. Ideal für alle Rennradfahrer, die nicht den Gruppenzwang mögen. Die Tour hat einen sagenhaften Reiz und wird Ihnen gefallen.

(Achtung bereits Reiseausschreibung für 2023)

Die Reise haben wir optimiert und mit einer ersten Zwischenübernachtung in Macon erheblich bequemer gestaltet. Dadurch werden wir am 1. Radtag bereits eine hübsche Radtour an der Saône unternehmen, was eine weitere Bereicherung dieser Reise darstellt.

Unser Reisevideo zur Radreise Avignon - Barcelona:

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage, Bordküche usw.
- 10 x Übernachtung/Frühstück/Abendessen in guten Mittelklassehotels
- Zimmer mit Du/WC
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Eintritt Dali-Museum inkl. Führung (englischsprachig)

Diese Tour ist nicht geführt durch einen Rad-Guide. Sie fahren die Strecken selbstständig ohne Reiseleiter.

Eventuelle weitere Eintrittspreise sowie der Barcelona-Bus sind nicht inbegriffen.

Gerne können Sie eine Sportverpflegung buchen:

Sportverpflegung pro Radtag 5,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Die Rennradtour findet vorwiegend auf kleinen Straßen statt. Ab und zu sind auch größere Verbindungsstraßen mit Verkehr anzutreffen. Die Rennradtour ist für jedermann zu schaffen. Etwas Kondition sollten Sie jedoch mitbringen. Sollten Sie einmal weniger machen wollen, können Sie auch auf den Track der Radgruppe umsatteln, sofern es hier genügend Teilnehmer sind. Der Bus ist mindestens einmal am Tag erreichbar.

Informationen

Diese Tour führen wir in Verbindung mit unserer Trekkingradreise „Avignon-Barcelona“ durch. Sie fahren teilweise die gleiche Strecke und ab und zu haben Sie als Rennradfahrer den einen oder anderen Umweg mit Höhenmeter mehr. Sollte es Ihnen einmal nicht so gut gehen, so können Sie sich an die Trekking-Tour-Reise „hängen“, sofern diese stattfindet. Unser Radguide der Trekking-Radgruppe steht Ihnen auch für Auskünfte zur Verfügung.

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Bikefitting/Sitzposition: Haben Sie Ihr Fahrrad optimal auf Sitzhöhe und Ihre Bedürfnisse eingestellt? In der

Fahrradtechnik spricht man von Bikefitting. [Hier finden Sie weitere Informationen zur Anpassung Ihres Fahrrades auf eine perfekte Sitzhaltung.](#)

Reisebedingungen

18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (weitere Hinweise siehe Info & Service).
Stornostaffel: A

Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

[Hier finden Sie alle Rennradreisen](#)

Reiseroute

1. Tag: Anreise ins Burgund - Macon | ca.65/90 Kilometer / 300/600 HM

0.10 Uhr Abfahrt ab Wört – Heilbronn – Walldorf - Freiburg – Mulhouse – Besancon – ins Burgund. Hier Start der Einfahrtour durch das schöne Burgund. Übernachtung im Raum Macon. (-/-/A)

2. Tag: Macon – Avignon - Pont du Gard – Nîmes | 60 / 90 Kilometer / ca. 550 HM/700 HM

Mit dem Bus verlassen wir Macon und kommen heute Nachmittag zum eigentlichen START unserer fantastischen Radtour nach Avignon. Wir schauen uns die schöne südfranzösische Stadt an. Die "Sur le pont d' Avignon", welche eigentlich "Pont St- Bénézet" in Avignon heißt, werden wir auf jeden Fall anschauen und uns an die Grundschulzeit erinnern, in der dieses Lied oft gesungen wurde. Auch der Papstpalast und die Altstadt stehen auf unserem Programm. Mit dem Rennrad geht es in Richtung Pont du Gard. Die berühmte Brücke, ein phantastisches Aquädukt der Römer über den Gardon, wird Sie begeistern. Wir lassen das gewaltige Bauwerk auf uns wirken. 35 Steinbögen, 49 Meter hoch und trotzdem von filigraner Leichtigkeit. Unglaublich, wie die alten Römer schon rechnen konnten. Zwischen der Quelle und Nîmes, dem Ziel des Wassers, beträgt das Gefälle auf 50 Kilometer gerade einmal 17 Meter, das sind 34 Zentimeter pro Kilometer. Und trotzdem flossen damals 20 000 Liter jeden Tag nach Nîmes. Über verschiedene Wege können Sie nach Nîmes gelangen. Auf direkten Weg oder über einen Umweg über Tarascon an der Rhone (90 km) gelangen Sie nach Nîmes. Die alte Römerstadt Nîmes, die uns mit großem Amphitheater, dem Maison Carrée - einem der am besten erhaltenen römischen Tempel - und der schmucken Altstadt begeistert, wird auch Ihnen gefallen. Übernachtung im Raum Nîmes. (F/-/A)

3. Tag: Nimes – Saintes-Maries-de-la-Mer – Aigues Mortes – Camargue – Sète | 120/75 Kilometer / ca. 250/350 HM

Heute können sie es richtig rollen lassen. Der Bus bringt Sie raus aus Nimes in die Einsamkeit der Camargue. Auf einer schönen Tour geht es heute absolut flach in ein Vogelschutzgebiet mit Flamingos, Störchen, Fischreiher und zahlreichen anderen Vögeln aber auch vielen Camarque-Pferden bis nach Aigues Mortes, einer schönen Stadt mit komplett erhaltener Stadtmauer. Bei Le Grand Motte sehen sie zum ersten Mal das Mittelmeer. Vorbei an vielen Badestränden radeln sie bis zum Etappenziel Sète. Übernachtung Raum Sete. Unterwegs treffen Sie einmal auf den Radbus zu einer Pause. (F/-/A).

4. Tag: Sète – Agde – Valras-Plage – Narbonne: Eine Landschaft fast so wie in der Camargue | 125 Kilometer / ca. 750 HM

Wenn sie möchten, starten Sie mit einer kleinen Stadtbesichtigung von Sète per Fahrrad mit den Tourenradlern. Dann radeln sie auf einem wunderschönen Strandradweg entlang des berühmten weißen Sandstrandes nach Agde. Nun geht es weiter nach Béziers, einer Stadt im Département Hérault in der Region Okzitanien. Hier schauen sie sich die berühmte Schleusentreppe von Fonserannes (Escalier d'Écluses de Fonserannes) an. Diese Schleusentreppe am Canal du Midi überwindet mit sechs Kammern einen Höhenunterschied von 13,60 Meter. Die Schleusentreppe ist als Monument historique klassifiziert und eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten der Gegend. Jetzt geht es wieder Richtung Süden ans Meer. Bei KM 75 treffen sie auf den Radelbus und können sich mit Getränken versorgen. Weiter geht's durch eine idyllische Landschaft mit Stieren, Pferden und Flamingos. Am späten Nachmittag sollten sie Narbonne erreicht haben, eine schöne südfranzösische Kleinstadt. Werfen sie vor allem einen Blick in die nicht fertiggestellte Kathedrale. Diese hat eines der höchsten Kirchenschiffe der Welt. Übernachtung Raum Narbonne. (F/-/A)

5. Tag: Narbonne – Perpignan – Saint Cyprien | 110 Kilometer / ca. 550 HM

Radfahren nach Herzenslust durch den Parc Naturel Regional de la Narbonnaise en Méditerranée auf kleinen Straßen und Wegen. Die Landschaft ist wunderschön, immer wieder kommen wir an das Meer. Genießen sie die flache Landschaft, denn ab morgen wird es hügeliger. Am frühen Nachmittag erreichen sie Perpignan, eine sehenswerte Stadt am Rande der Pyrenäen. Zwar ist von der mittelalterlichen Stadtbefestigung nur der Turm El Castellet stehen geblieben, jedoch beeindruckt die Stadt mit ihrer Kathedrale Sant Joan Baptista, dem Palast der Könige von Mallorca und dem Campo Santo, dem einem Kreuzgang ähnlichen und weltweit einmaligen Friedhof. Er befindet sich direkt neben der Kathedrale. Auch ein Blick auf den Hauptbahnhof lohnt sich ... gestaltet von dem Maler Salvador Dali. Nach einer ausführlichen Stadtbesichtigung nehmen sie wieder Kurs aufs Mittelmeer. Übernachtung Raum Saint Cyprien. (F/-/A)

6. Tag: Saint Cyprien – Llanca - Figueres | 120 Kilometer / ca. 1.650 HM

Jetzt geht's hoch: Spanien - besser gesagt - Katalonien wir kommen! Heute erwartet Sie bereits die Grenze zu Spanien und eine tolle Landschaft mit stetigem Auf und Ab. Nach ca. 15 Kilometer flachem Einfahren geht es in die küstennahen Ausläufer der Pyrenäen. Genießen sie die herrlichen Ausblicke auf Küste und Meer. Ein schöner Flecken Erde! Unterwegs bei ca. KM 55 treffen sie auf den Radelbus, wo sie sich mit Getränken versorgen können. Das sollten sie auch tun, denn nach Llanca wird es richtig schön hügelig. Sie radeln einmal quer durch die Halbinsel Cap de Creus nach Cadaqués, einem ehemaligen Fischerdorf mit knapp 3.000 Einwohnern. Durch die abseitige Lage in einem Gebirge am Rande des Alt Empordà war Cadaqués immer schon von der restlichen Empordà getrennt. Heute ist Cadaqués ein berühmter Ferienort an der Costa Brava. Vielleicht haben sie ja Lust auf ein kurzes Bad im Meer ... diese Erfrischung können sie gebrauchen, denn bis nach Figueres liegen noch ein paar Höhenmeter vor ihnen. Unsere Ankunft in Spanien feiern wir auf der Rambla in Figueres in einer der zahlreichen Tapas-Bars. Übernachtung Raum Figueres. (F/-/A)

7. Tag: Dali Museum – Traumstraße Costa Brava – Lloret de Mar | 115 Kilometer / ca. 1.300 HM

Heute startet der Tag mit Kultur: Das Dali-Museum ist das am zweitmeisten besuchte Museum in Spanien nach dem Prado in Madrid. Das Museum ist ein Kunstwerk für sich, da nicht nur einfach Bilder und Skulpturen präsentiert werden, sondern diese oft in andere Kunst mit einbezogen sind. Der Eintritt ist für Sie inkludiert. Bei einer interessanten Führung lernen Sie viel über Dali und seine Kunstwerke kennen. Nach so viel Kultur ist es auch schön wieder auf dem Rennrad zu sitzen. Sie drehen noch mal eine kleine Runde an der Rambla de Figueres und starten dann Richtung Süden. Die ca. 70 Km bis an Meer fahren sie im Handumdrehen, da es nur leicht wellig ist. Das ändert sich jedoch in Palamos. Die Altstadt lädt zu einer späten Mittagspause ein, doch Sie müssen sich ein wenig sputen, sie haben ja noch 50 recht hügelige KM vor der Brust. Spätestens nach Sant Feliu de Guíxols wissen sie, warum die Costa Brava der schönste Küstenabschnitt von Spanien ist. Sie radeln über eine wunderschöne wenig befahrene Küstenstraße durch Küstenwälder und Buchten mit

hundertern wunderschönen Ausblicken auf das Mittelmeer. Wenn die Zeit reicht, machen sie in Tossa de Mar noch einen Cappuccino-Stopp, um dann gestärkt auf die letzten 15 KM nach Lloret de Mar zu kurbeln. Hotelbezug Raum Lloret de Mar. (F/-/A)

8. Tag: Lloret de Mar – Barcelona | 105 Kilometer / ca. 600 HM

Heute lassen sie es ein wenig ruhiger angehen. Nach zwei Tagen mit vielen Höhenmetern erwartet sie an diesem Tag nur eine kleine aber steile Spitze. Danach geht es flach weiter - auf vielen Radwegen entlang des Strandes. Schon von Weitem können sie Barcelona sehen: Was für eine Einfahrt nach Barcelona - ein Traum geht in Erfüllung. Sie werden aus dem Staunen nicht herauskommen. Mit den Olympischen Sommerspielen 1992 ist Barcelona eine moderne, sehenswerte Stadt geworden. Der komplette Küstenbereich hat sich in eine attraktive Fläche zur Naherholung und für Handel und Dienstleistungen entwickelt. Gekürt wird die 20 KM lange Strandpromenade von zahlreichen futuristischen Gebäudekomplexen. Freuen sie sich auf eine pulsierende Stadt. Übernachtung Raum Barcelona - zwei Nächte. (F/-/A)

9. Tag: Barcelona

Heute haben Sie die Wahl:

1. Sie machen eine ganztägige Stadtrundfahrt mit dem Rennrad. Unser Guide, der die Trekking-Bike-Gruppe leitet, zeigt Ihnen die Stadt per Rad und bringt sie gemeinsam mit den Trekkingradlern zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten.
2. Oder sie machen am letzten Tag noch mal eine richtige Rennradtour mit vielen Höhenmeter: radeln sie vom Hotel zum berühmten Monestir de Montserrat (Kloster). Mit etwa 2.200 Höhenmetern und ca. 145 KM wäre das dann die Königsetappe der Reise. Unterwegs haben sie wunderbare Ausblicke auf Barcelona und das Mittelmeer und können eines der wichtigsten Klöster Spaniens besichtigen. Nach der Tour werden sie sich freuen, auf der Rückreise zwei Tage gemütlich im Bus zu sitzen.

Gegen Aufpreis (ca. 30,00 EUR) ebenso möglich:

Sie machen eine ganztägige Stadtrundfahrt mit dem Barcelona Bus. Sie können alle drei Linien des Barcelona Busses nutzen und erreichen alle Sehenswürdigkeiten der katalanischen Hauptstadt. Sie können jederzeit in die Busse ein- und aussteigen.

10. Tag: Barcelona - Mâcon - Rückreise

Nach einem zeitigen Frühstück treten wir die Heimreise an. Die Rückfahrt erfolgt über die Autobahn Perpignan – Nîmes – Lyon in den Raum Mâcon in Frankreich zur letzten Zwischenübernachtung.

11. Tag: Mâcon – Deutschland - Rückreise

Über Mühlhausen – Karlsruhe – Walldorf – Heilbronn erreichen wir den Ausgangsort Wört am Abend. Geplante Ankunft ca. 20.00 Uhr.

Zustiege

Abfahrt

Haltestelle

Preis

00:10

Launer Reisen: Wehrlachstr. 5,
73499 Wört

03:30

Autohof Ettenheim West

Bilder und Eindrücke



